

Inhalt:

- / Schleswig-Holsteinische Baugespräche 2012
- / Veranstaltungshinweise Februar-März 2012
- / Neue ARGE-Veröffentlichungen
- / Kooperationsvertrag zwischen dena und ARGE
- / Wettbewerb des Bundesfamilienministeriums
- / Erste Passivhausschule in Hamburg
- / Vorankündigung: EUROCODE 6 – Die Zukunft des Mauerwerks

// Schleswig-Holsteinische Baugespräche 2012

Die Anmeldungen für die 647. bis 649. Schleswig-Holsteinischen Baugespräche 2012 laufen – jetzt noch die Teilnahme sichern!

/ **Mittwoch, den 08.02.2012: „Bauen Heute“**

Inhalte: EnEV 2012 – was kommt?; Energetische Standards von der EnEV 2009-2012 zum Niedrigenergiehaus - Theorie- und Praxis; Mängelfreies Bauen; Holzrahmenbau bei EFH und MFH unter dem Aspekt der Energieeffizienz; Verblendmauerwerk und dessen Abdichtung; Effiziente Lüftungsanlagen



/ **Freitag, den 10.02.2012: „VOB – Tag“**

Inhalte: Aktuelles aus dem Vergaberecht, aus der deutschen und internationalen Normung und Gesetzgebung; Aktuelles aus der Rechtsprechung. Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Baugewerbeverband Schleswig-Holstein, dem Bauindustrieverband Hamburg Schleswig-Holstein und der GMSH

/ **Dienstag, den 06.03.2012: „Bauen für die Zukunft: Vernetztes Denken - Vernetztes Planen“**

Inhalte: Ausblick und Förderung; Das Plusenergiehaus - technische und ökonomische Grundlagen; Intelligente, technische Konzepte; Trinkwasserverordnung; Sanierung von Flächenheizungen, Optimierung von Heizungsanlagen; Quartierssanierung

Veranstaltungsort: Holstenhallen Neumünster. [mehr: www.arge-sh.de/events](http://www.arge-sh.de/events)

// Kooperationsvertrag zwischen dena und ARGE

Die Deutsche Energieagentur dena hat mit der ARGE einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, der es ermöglicht, dass die Mitglieder der ARGE künftig direkt und zu deutlich ermäßigten Konditionen Zugang zu der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes bekommen. Gleichzeitig werden die Fort- und Weiterbildungsangebote der ARGE als Qualifikationsangebote anerkannt. Bei Interesse: Sprechen Sie uns an.

// Veranstaltungen im Frühjahr

/ **09. 02. Kiel: "Wärmedämmung – „Königsweg“ im Bereich der Gebäudesanierung?"**

IHK zu Kiel

[mehr: www.arge-sh.de](http://mehr:www.arge-sh.de)

/ **27. 02. Kiel: 4. Klimapakt-Fachtagung - Bilanz und Ergebnisse**

[mehr: www.schleswig-holstein.de/Klimapakt](http://mehr:www.schleswig-holstein.de/Klimapakt)

/ **15./16. 03. Kassel: 9. GRE-Kongress "Die Energiewende entscheidet sich im Gebäudebereich"**

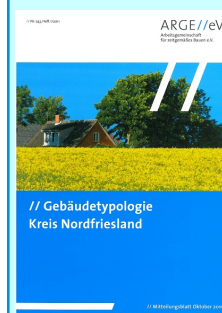
Orangerie in Kassel

[mehr: www.gre-online.de](http://mehr:www.gre-online.de)

// ARGE Veröffentlichungen

/ Neu erschienen:

Mitteilungsblatt 243: "Gebäudetypologie Nordfriesland - Die Zukunft des Wohngebäudebestands im ländlichen Raum"



/ Neuauflage:

Das Mitteilungsblatt "Algenbesiedelte Fassaden" war kurzfristig vergriffen und wurde jetzt neu aufgelegt.

[mehr: www.arge-sh.de/publications/news](http://mehr:www.arge-sh.de/publications/news)

// Wettbewerb des Bundesfamilienministeriums

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat am 12.12.2011 den Wettbewerb "Altersgerecht Bauen und Wohnen - Barrierefrei, quartierbezogen, integrativ" ausgeschrieben.

Der Wettbewerb wird in Kooperation mit der **Bundesarchitektenkammer** und der **Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.** ausgeschrieben, die ARGE übernimmt die fachliche Betreuung und Organisation. Der Wettbewerb richtet sich an Studentinnen und Studenten der Architektur und Stadtplanung. Sie werden gemeinsam mit ihren Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen aufgefordert, Vorschläge für Projekte einzureichen, die sich in besonderer Weise dem selbständigen, barrierefreien und gemeinschaftlichen Leben und Wohnen im Alter widmen. Dies kann beispielsweise ein altersübergreifendes Wohnprojekt, eine Begegnungs- oder Freizeitanlage oder die Modernisierung einer Pflegeeinrichtung sein. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. März 2012.

Den Aufruf zur Teilnahme hat das Bundesfamilienministerium an alle 69 Hochschulen, Universitäten und Fachhochschulen gerichtet, die eine Fakultät für Architektur, Landschafts- oder Innenarchitektur sowie Stadtplanung haben. Kooperationen zwischen den einzelnen Fachrichtungen sind ausdrücklich zugelassen worden, um aufzuzeigen, wie das alltägliche Leben gerade älterer und hilfebedürftiger Menschen in möglichst vielen Bereichen nachhaltig verbessert werden kann. Das Wettbewerbsverfahren findet in zwei Stufen statt: An die jetzige Bewerbungsphase schließt sich im Frühjahr 2012 ein Fachworkshop an, auf dem beraten wird, an welchen Standorten und mit welchem Projekt die Studentinnen und Studenten den Wettbewerb konkret durchführen. Für die am Ende bestplatzierten Arbeiten stellt das Bundesfamilienministerium Preisgelder in Höhe von insgesamt 50.000 Euro bereit. Der Wettbewerb ist Teil des Programms "Soziales Wohnen - Zuhause im Alter" mit dem das Bundesfamilienministerium die Voraussetzungen dafür verbessern will, dass Menschen auch im hohen Alter, bei Pflegebedürftigkeit oder Behinderung weiter im gewohnten Lebensumfeld bleiben können.

mehr: www.serviceportal-zuhause-im-alter.de/334.htm

// Erste Passivhausschule in Hamburg

Am 20.10.2011 fand die offizielle Einweihung des Neubaus des Niels-Stensen-Gymnasiums in Hamburg statt. Bei diesem Bauvorhaben wurde die Verknüpfung des pädagogischen Konzepts mit den baulichen Gegebenheiten beispielhaft umgesetzt und darüber hinaus höchste Ansprüche in den Bereichen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz realisiert.



Die Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V. hat dieses vom Büro me di um Architekten und vom Büro für Energie und Lichtplanung - Dipl.-Ing. Christoph Roggendorff geplante Vorbildprojekt seit der frühen Planungsphase als Zertifizierer und Qualitätssicherer begleitet.

In diesem Zusammenhang kann erstmalig in Hamburg ein Schulneubau als Passivhaus ausgezeichnet werden.

Die entsprechende Zertifizierungsplakette "Qualitätsgesicherter Neubau im Passivhausstandard" wurde bereits an den Katholischen Schulverband Hamburg überreicht.

// Kommentar

Zukunftsfähiges Bauen in Deutschland setzt veränderte Denk- und Planungsprozesse voraus. Vernetztes Denken und Vernetztes Planen sind die Voraussetzungen um den Anforderungen einer sich verändernden Gesellschaft an unsere Gebäude gerecht zu werden. Die Herausforderungen sind: Alters- und Generationengerechtigkeit, Energieeffizienz, Barrierefreiheit, vielfältige Nutzbarkeit und vor allem (nachhaltige) Wirtschaftlichkeit. Über das Gebäude hinaus muss im Quartier und im städtischen Zusammenhang gedacht werden. Dies alles setzt permanente Fort- und Weiterbildung der Planenden und Verantwortlichen voraus, die Grundlagen dafür müssen aber bereits praxisnah in deren Ausbildung geschaffen werden. DW

// Jetzt schon vormerken:

/ 24. KW / Juni 2012
EUROCODE 6 – Die Zukunft des Mauerwerks!
SH-Baugespräch Sonderveranstaltung:
Eine Fachtagung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau und der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein informiert in Neumünster hochaktuell und wichtig für uns alle über die ab 01.07.12 geltenden neuen Regelwerke, die die DIN 1053 ablösen.

Einladung folgt!

// Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Walberg

Vorstandsvorsitzender: Norbert Scharbach

Vereinsregister: Kiel, 5 VR 2002KI

Kontakt: Walkerdamm 17 / 24103 Kiel
Telefon: 0 43 1 / 66 36 90
Telefax: 0 43 1 / 66 36 969
mail@arge-sh.de